



Kofinanziert durch das
Programm Erasmus+
der Europäischen Union



diab

SCHÜLER·INNEN
DISKUTIEREN KONTROVERSE
FRAGEN ZUM KLIMAWANDEL

Entwicklung schriftlicher
Argumentationskompetenz
in der Erst-, Zweit- und
Fremdsprache Deutsch im
mehrsprachigen europäi-
schen Kontext



Kofinanziert durch das
Programm Erasmus+
der Europäischen Union



DIAGNOSETOOL

FÜR DIE SPRACHHANDLUNG DES ARGUMENTIERENS IN LERNERTEXTEN

Autor_innen:

Victoria Reinsperger

Universität Graz, Österreich

Britta Ehrig

NHL Stenden Hogeschool, Niederlande

Jürgen Ehrenmüller

Westböhmisches Universität in Pilsen, Tschechien

Stephan Schicker

Universität Graz, Österreich

Muhammed Akbulut

Universität Graz, Österreich

Sabine Schmölder-Eibinger

Universität Graz, Österreich



Diagnosetool für die Sprachhandlung des Argumentierens in Lernertexten

Beispieldiagnosen und weiterführende Informationen finden Sie im Begleitheft von DiaLog.

Kurzanleitung: So geht's

- **Lesen Sie den Lernertext** einmal als Ganzes durch.
- Lesen Sie den Lernertext ein zweites Mal und **suchen Sie gezielt nach sprachlichen Bausteinen** (siehe a. – j. im Diagnosebogen). Sie können diese direkt im Text markieren und/oder sich am Rand Notizen machen. → Was macht der Autor/die Autorin des Textes, wenn er/sie das schreibt?
- **Achten Sie** dabei sowohl auf **explizit** als auch auf eher **implizit markierte sprachliche Bausteine**.
→ Wie führt der Autor/die Autorin die Handlung im Text sprachlich durch?

Achtung: Wenn das Unterrichtsmaterial von DiaLog eingesetzt wurde, achten Sie auch darauf, dass es noch weitere Ausdrücke gibt als die, die mit dem Material geübt werden.

- **Markieren Sie** bei „**1. Vorkommen**“ im Diagnosebogen für jeden sprachlichen Baustein, ob dieser erkennbar ist. Wählen Sie aus:
 - + = mindestens einmal erkennbar
 - = nicht erkennbar

Hinweis: Manchmal ist es für Lesende gar nicht so einfach einzuschätzen, ob ein sprachlicher Baustein tatsächlich vorliegt und/oder um welchen sprachlichen Baustein es sich genau handelt. Es gibt nicht immer ein ‚Richtig‘ oder ‚Falsch‘. Vertrauen Sie hier auf Ihr **Leserempfinden** und wählen Sie das, was für Sie schlüssig erscheint. Im Kommentarfeld (siehe Diagnosebogen) können Sie Ihre Einschätzung für die Lernenden transparent machen.

- Wenn ein sprachlicher Baustein ein oder mehrmals erkennbar ist, dann gehen Sie zur Spalte „**2. Qualität**“ und **bestimmen Sie, in welchem Umfang die vier aufgeführten Qualitätsmerkmale** (s. Diagnosebogen) für diesen sprachlichen Baustein **zutreffen**. Wählen Sie pro Qualitätsmerkmal die Ausprägung, die am besten zu Ihrer Einschätzung passt. Es kann sein, dass ein sprachlicher Baustein nur schwer beurteilt werden kann, dann wählen Sie ‚nicht beurteilbar‘. Sie haben die Wahl aus:
 - ++ trifft zu + trifft überwiegend zu - trifft teilweise zu -- trifft nicht zu ∅ nicht beurteilbar

- **Formulieren Sie einen Kommentar oder eine Erklärung** für die Lernenden, um das Ergebnis kurz zu begründen. Nennen Sie z.B. konkrete Beispiele aus dem Text. Es ist hier auch möglich und sinnvoll zu thematisieren, inwiefern der Erwartungshorizont und das Ziel der Schreibaufgabe erfüllt wurden.
- Nachdem Sie alle sprachlichen Bausteine betrachtet haben, gehen Sie zu „**3. Globaleinschätzung des Textes**“. Bestimmen Sie,
 - wie viele der insgesamt 10 sprachlichen Bausteine im Text erkennbar sind (= Erfüllung der Sprachhandlung Argumentieren) und
 - wie viele der sprachlichen Bausteine, die für die erfolgreiche Bearbeitung der Schreibaufgabe erforderlich sind, erkennbar sind.

Hinweis: Die fünf von der DiaLog-Schreibaufgabe geforderten sprachlichen Bausteine sind im Tool farblich unterlegt.

- **Schätzen Sie am Ende** ausgehend von einer Handwerksmetapher **ein, wo sich die Lernenden** in Bezug auf argumentatives Sprachhandeln **insgesamt befinden**. Setzen Sie hierfür eine Markierung an beliebiger Stelle auf dem Entwicklungspfeil (auch zwischen den Stufen ist möglich).

Handwerkermetapher
→ **Wo stehe ich?**
„Argumentatives Schreiben ist wie ein Handwerk, das man erlernt, erprobt und durch Übung perfektioniert, indem die notwendigen sprachlichen Werkzeuge eingesetzt und angepasst werden.“



- **Formulieren Sie ein Gesamtfeedback**. Was ist schon gut gelungen? Woran muss noch gearbeitet werden? Welche konkreten Empfehlungen gibt es für die Zukunft?

++ trifft zu
 + trifft überwiegend zu
 - trifft teilweise zu
 -- trifft nicht zu
 Ø nicht beurteilbar

Diagnosetool für die Sprachhandlung des Argumentierens in Lernertexten						
sprachlicher Baustein Mögliche explizite Ausdrücke	1. Vorkommen	2. Qualität				Kommentar oder Erklärung:
		Immer inhaltlich verständlich und überzeugend ausgeführt	Immer zur Funktion passend	Immer sprachlich korrekt formuliert	Immer in einen schriftlichen Text passend, d. h. nicht zu mündlich geprägt	
a. die eigene Position darstellen ■ meiner Meinung nach ■ ich bin der Ansicht, dass	+ -	++ + - -- Ø ++ + - -- Ø	++ + - -- Ø ++ + - -- Ø	++ + - -- Ø ++ + - -- Ø	++ + - -- Ø ++ + - -- Ø	
b. die eigene Meinung begründen ■ deshalb ■ aus diesem Grund	+ -	++ + - -- Ø ++ + - -- Ø	++ + - -- Ø ++ + - -- Ø	++ + - -- Ø ++ + - -- Ø	++ + - -- Ø ++ + - -- Ø	
c. ein Argument inhaltlich stützen ■ anhand ... kann man sehen, dass ■ ... beweist, dass	+ -	++ + - -- Ø ++ + - -- Ø	++ + - -- Ø ++ + - -- Ø	++ + - -- Ø ++ + - -- Ø	++ + - -- Ø ++ + - -- Ø	
d. eine Schlussfolgerung ziehen ■ infolgedessen ■ das bringt mich zum Schluss, dass	+ -	++ + - -- Ø ++ + - -- Ø	++ + - -- Ø ++ + - -- Ø	++ + - -- Ø ++ + - -- Ø	++ + - -- Ø ++ + - -- Ø	
e. einer Aussage zustimmen ■ ... kann ich mich nur anschließen. ■ dass ..., erscheint mir einleuchtend	+ -	++ + - -- Ø ++ + - -- Ø	++ + - -- Ø ++ + - -- Ø	++ + - -- Ø ++ + - -- Ø	++ + - -- Ø ++ + - -- Ø	
f. eine Aussage ablehnen ■ ... erscheint mir nicht einleuchtend ■ ich kritisiere, dass	+ -	++ + - -- Ø ++ + - -- Ø	++ + - -- Ø ++ + - -- Ø	++ + - -- Ø ++ + - -- Ø	++ + - -- Ø ++ + - -- Ø	
g. eine Aussage anzweifeln ■ ein Problem sehe ich aber in ■ es ist problematisch, dass	+ -	++ + - -- Ø ++ + - -- Ø	++ + - -- Ø ++ + - -- Ø	++ + - -- Ø ++ + - -- Ø	++ + - -- Ø ++ + - -- Ø	
h. konzedieren ■ Es stimmt zwar, dass ..., aber ■ trotzdem	+ -	++ + - -- Ø ++ + - -- Ø	++ + - -- Ø ++ + - -- Ø	++ + - -- Ø ++ + - -- Ø	++ + - -- Ø ++ + - -- Ø	
i. einen alternativen Vorschlag machen ■ wünschenswert wäre stattdessen ■ mein Vorschlag wäre	+ -	++ + - -- Ø ++ + - -- Ø	++ + - -- Ø ++ + - -- Ø	++ + - -- Ø ++ + - -- Ø	++ + - -- Ø ++ + - -- Ø	
j. an jemanden appellieren ■ mein dringender Appell ist, dass ■ es ist höchste Zeit, dass	+ -	++ + - -- Ø ++ + - -- Ø	++ + - -- Ø ++ + - -- Ø	++ + - -- Ø ++ + - -- Ø	++ + - -- Ø ++ + - -- Ø	

→ Achtung: nur ausfüllen, wenn „erkennbar“

3. Globaleinschätzung des Textes

- Anzahl sprachlicher Bausteine, die mindestens einmal erkennbar sind: ____ (maximal 10)
- Anzahl sprachlicher Bausteine, die mindestens einmal erkennbar sind und die für die **erfolgreiche Bearbeitung der Schreibaufgabe** erforderlich sind: ____

Hinweis: Nicht alle sprachlichen Bausteine müssen vorhanden sein. Auch wenn z. B. 2-3 fehlen, kann es sich dennoch um einen guten argumentativen Text handeln.

Hinweis: Die fünf in der DiaLog-Schreibaufgabe geforderten sprachlichen Bausteine sind im Tool farblich unterlegt:

- die eigene Position darstellen,
- die eigene Meinung begründen,
- ein Argument inhaltlich stützen
- konzedieren
- an jemanden appellieren.

- **Wo stehe ich?**
Ein Kreuzchen auf dem Pfeil gibt an, an welcher Stelle der Entwicklung du dich befindest.

Handwerkermetapher
→ **Wo stehe ich?**
„Argumentatives Schreiben ist wie ein Handwerk, das man erlernt, erprobt und durch Übung perfektioniert, indem die notwendigen sprachlichen Werkzeuge eingesetzt und angepasst werden.“



Feedback: Was ist schon gut gelungen? Woran muss noch gearbeitet werden? Welche konkreten Empfehlungen gibt es für die Zukunft?